

Unterrichtseinheit 3: Desinformationen: Fake News & Co.

Beschreibung Ablauf & Methoden

Die Unterrichtseinheit (UE) ist in 3 Module zu jeweils ca. 45-55 Minuten unterteilt. Zusätzlich muss Zeit für die Vorstellung des Ablaufs, eventuell für das Kennenlernen innerhalb der Gruppe, Pausen, Energizer-Spiele sowie Abschluss und Feedback eingerechnet werden.

Im ersten Modul soll an den bereits vorhandenen Wissenstand der TN angeknüpft werden und ein Austausch über das Wahrnehmen von Fake News im Alltag angeregt werden. Dazu sind die TN eingeladen, in vorher eingeteilten Kleingruppen alles zu sammeln, was ihnen zur Thematik der Fake News einfällt. Dabei mögen Beispiele für bekannte Kampagnen, Webseiten oder Social Media Portale zusammengetragen werden, in deren Rahmen wir mit Fake News konfrontiert sind. Aber auch Angebote, in denen über Fake News und Desinformation aufgeklärt wird. In jeder Gruppe entsteht so ein Plakat z.B. auf Flipchart-Blättern. Die fertigen Plakate werden auf Pinnwänden befestigt oder auch an den Wänden des Seminarraumes befestigt und den TN wird Zeit gegeben, sich alle Plakate einmal anzuschauen. Direkt im Anschluss kann in der Großgruppe auf eventuelle Fragen eingegangen werden.

Es folgt ein spielerischer Teil, nämlich ein Quiz mit den Kategorien Fakt oder Fake News. Dazu sind im angehängten Material Ideen für Quizfragen enthalten. Natürlich können hier immer wieder aktuelle Themen aufgenommen werden und der Schwierigkeitsgrad auch der jeweiligen Teilnehmergruppe angepasst werden. Das Quiz wird wiederum in Kleingruppen (oder auch einzeln oder in Zweiergruppen) durchgeführt. Die Seminarleitung präsentiert Fragen, Aussagen oder auch News-Schlagzeilen und jede Gruppe muss dann entscheiden, ob sie die jeweilige Aussage für wahr (Fakt) oder für Fake News halten. Sollten für die Gruppe unbekannte Aussagen oder Themen dabei sein, kann kurz auf den Hintergrund eingegangen werden. Wer als Seminarleitung das Quiz interaktiver gestalten möchte, kann die Online-Software Kahoot nutzen, welche mittlerweile im Schulunterricht immer bekannter wird. Dabei wird im Vorfeld mittels der Webseite kahoot.com ein Online-Quiz erstellt. Über einen Beamer werden dann die Quizfragen projiziert und die TN können über ihr Handy die richtige Antwort eingeben. Zu Bedenken ist dabei, dass die Seminarleitung einen Account für sich anlegen muss.

Beide Übungen (Brainstorming und Quiz) dienen einem leichten Einstieg in das Thema, welcher Austausch und Gespräche anregen soll und das Ausgangswissen der Gruppe einzuschätzen hilft.

Nach einer ersten Pause soll nun im zweiten Modul gemeinsam eine „Check-Liste“ entstehen, die Kriterien sammelt, vermittels derer Fake News identifiziert werden können. Die im ersten Teil besprochenen Beispiele können dabei als Inspiration dienen. Wiederum in verschiedenen Kleingruppen wird jeweils eine Check-Liste erarbeitet und im Anschluss vorgestellt. Am Ende entsteht so eine gemeinsame Liste, mit der im weiteren Verlauf weitergearbeitet werden kann. Zur Unterstützung und Ergänzung der von den TN selbst erarbeiteten Punkten kann noch das Plakat „Desinformation“ vorgestellt werden. In diesem Material wird speziell darauf eingegangen, welche Tricks und Mittel benutzt werden, um Fakten wissentlich und absichtlich zu manipulieren.

Im dritten und letzten Modul der Unterrichtseinheit folgt nun nach einer weiteren Pause der „Praxisteil“, in welchem das vorher erworbene Wissen über die Möglichkeiten zum Erkennen

von Fake News ausprobiert werden soll. Zuerst erfolgt dafür eine Sammlung von aktuellen Themen, in denen Fake News nach Ansicht der TN eine Rolle spielen. Alle TN schreiben die Themen als Stichworte auf Moderationskarten. Zur Sicherheit sollte die Seminarleitung einige Karten vorbereitet haben, falls den TN nur wenige einfallen. Gemeinsam werden dann die Themen ausgewählt, die die TN für am weitesten verbreitet halten oder mit welchen sie in ihrem privaten Alltag bereits in Kontakt gekommen sind. Im Anschluss werden die TN in 8er-Gruppen eingeteilt. In den Gruppen sollen kurze Diskussionen geführt werden, bei denen Fake News ins Gespräch einfließen. Jeweils 2 TN übernehmen die Rolle der Fake News-Vertreter. Aus der vorher gesammelten Liste suchen sie sich ein Thema aus und bekommen etwas Vorbereitungszeit, eventuell mit Unterstützung der Seminarleitung. Sie sollen in einem ca. 3- bis 5-minütigen Gespräch das von ihnen gewählte Thema mit anderen in der Gruppe besprechen und dabei Fake News einfließen lassen und diese als angebliche Wahrheit vertreten. Drei weitere TN aus der Gruppe sind die weiteren Gesprächsteilnehmer. Sie wissen im Vorfeld nicht, um welches Thema es sich drehen wird. Ihre Aufgabe ist es, eventuelle Fake News zu erkennen und als aktive Gesprächsteilnehmer:innen diese als solche zu entlarven und ihnen argumentativ zu begegnen, indem sie die vorher erarbeitete Checkliste anwenden. Die restlichen TN der Kleingruppe sind die Beobachter:innen. Sie dürfen nicht in den Gesprächsverlauf eingreifen, hören nur zu und geben ihre Beobachtungen im Anschluss wieder. Leitfragen für die Beobachter:innen sind: 1. Wurden die Fake News erkannt 2. Konnten sie argumentativ überzeugend entlarvt bzw. widerlegt werden.

Nach Möglichkeit sollte es mehrere Durchgänge dieser Gesprächsrunden geben, so dass die TN die Chance bekommen, verschiedene Rollen einzunehmen. Je nach Gruppengröße finden parallel verschiedene Gruppen statt, so dass es auch eine Rotation geben kann, z.B. werden die Fake News-Vertreter:innen aus Gruppe 1 in der nächsten Runde zu Beobachter:innen in Gruppe 2 usw..

Sollte es den TN schwerfallen die Rolle der Fake News-Vertreter zu übernehmen, kann dies auch von Teamer:innen oder der Seminarleitung übernommen werden.

Nach einer gemeinsamen Auswertung der Gespräche im Plenum (Reflexionsfragen im Materialanhang) wird als Abschluss des Tages und als Zusammenfassung der Videoclip „Lügen im Internet erkennen“ eingespielt, welcher altersgemäß das Thema in ca. 4 Minuten zusammenfasst. Der Link ist im Material enthalten.